



FDP | 09.05.2017 - 14:15

Schulz wird Wachstumskräfte nicht entfesseln



SPD-Chef Martin Schulz wollte mit einer wirtschaftspolitischen Grundsatzrede die Misserfolge vergessen machen. FDP-Präsidiumsmitglied Michael Theurer kritisiert die "Wischi-Waschi-Politik" des SPD-Chefs. Damit werde Schulz die Wachstumskräfte in Deutschland nicht entfesseln können, konstatierte Theurer.

Darüber hinaus seien Schulz' Pläne nicht neu, dafür vor allem teuer, gab Theurer zu bedenken. "Bis zu 30 Milliarden Euro könnten seine Wahlversprechen den Staat kosten. Das bedeutet entweder neue Schulden oder höhere Steuern."

Es überrasche außerdem nicht, "dass Schulz sein Heil in öffentlichen Investitionen sucht", monierte der Freidemokrat. Er erinnerte daran, dass 90 Prozent der Investitionen in Deutschland von der Wirtschaft gestemmt würden. Theurer verdeutlichte das Gegenangebot der Freien Demokraten: "Wir wollen daher weniger Bürokratie, bessere Abschreibungsbedingungen und eine steuerliche Forschungsförderung für Industrie und Mittelstand. Das sorgt tatsächlich für mehr Investitionen und Wachstum."

Quell-URL: <https://www.libera.de/content/schulz-wird-wachstumskraefte-nicht-entfesseln>